

Schaanwälder: Zoll und Wegmauth

..... 1782 ff.

Joh. Georg Matt, Wirth 1785 ff. ¹

Franz Anton Jäger 2. 4. 1814 ff. ² (siehe Anhang Nr. 19!)

von 1821 — 1834 diese Zoll- und Wegmauthstelle aufgelassen und dafür in Mauren und Kendeln (siehe unten!)

Martin Joseph Marzer 30. 8. 1834 ff. ³ lt. Reg. Arch. 42/2

Matthäus Marzer, Schaanwald 1867 ff. geb. 1837, gest. 1912
(Piska) Weggeld-Einnehmer

- 1) J. G. Matt geb. 1744, gest. 1816 Besitzer der Haus-Nr. 1 und Mühle im Schaanwald, Aufseher auch für die Rodordnung, Gemeindevogt und Kirchnerpfleger; er erlebte im Schaanwald die Kämpfe zwischen den Franzosen und den Oesterreichern anno 1799 im März und das Haus etc. erlitten schweren Schaden und alles war ausgeplündert. — Auf ihn folgte
- 2) als Zollner sein Schwiegerohn Jäger Franz Anton, geb. Baduz 1783, geheiratet 1809 mit M. Barb. Matt, gest. 1853, von Beruf Steinhauer und Müller, er ist der Stammvater der Jäger im Schaanwald
- 3) Martin Joseph Marzer geb. 1799 in Bludenz, wo sein Vater Adam Marzer verheiratet war mit A. Rathr. Strolz von Brunnenfeld bei Bludenz, sonst aber Eisnerbürger, von Beruf Schuhmachermeister, gest. 1827; er und vor ihm sein Vater: Weggeld- und Zoll-Einnehmer in Kendeln. Martin Joseph war dreimal verheiratet und dessen dritte Frau M. Crescentia geb. Quaderer, heiratete dann Wendelin Fehr von Kendeln-Tisis, der der Stammvater der Schawälder-Fehr wurde. M. J. Marzer starb 1858

Nota bene! der Schlagbaum und die Kette kam später vom Gasthaus im Schaanwald weg, mehr gegen die Tiener-Grenze zu und um 1870 wurde diese Zoll- und Wegmauth-Stelle missamt denen in Balzers, Baduz, Schaan und Bendern laut Landtagsbeschluß aufgehoben. Wegmauth-Ergebnis im Schaanwald 1870 : 124 fl

Kendler = Zoll und Wegmauth

Adam Marzer 1821 — 1827 geb. 1779 in Kendeln, (siehe oben!)

Martin Joseph Marzer 1827 — 1834 (siehe oben!)

Maurer = Zoll

Johann Wohlwendt, Weibel 1821 — 1834 (s. oben Landtweibel!)

Nota bene! anno 1783 Schawälder Weggeldverträgnis für den Einnehmer als sein Lohn: 22 fl 12 Kreuzer
anno 1793 Zoll und Weggeld-Lohn 56 fl 43 Kr und 3 Wägen;
unter den Schindeln im Gasthaus im Schaanwald sind diese Lagen alter Zoll-Quittungen, dort eingelegt und angenagelt als Isolation gegen die Kälte; gelegentlich einer Reparatur an der Hauswand fand ich ganze Bücher solcher Zoll-Postetten.